dings vorsichtig sein, damit der Pack nicht äusserlich gebräunt wird, oder gar anbrenne, und desshalb, wenn stark gefeuert wird, die Klappe des Backofenthürchens öffnen und überhaupt hie und da nachsehen. Welche Lust, nach dieser Operation die kurz vorher gefrässigen, fetten Larven des schrecklichen Anobiums zusammengedörrt in Wiege und Grab liegen zu sehen!

Wenn man alle neu angekommenen Pflanzen, ehe man sie einschaltet, im Backofen dem erwähnten Hitzgrade aussetzt, so wird das Herbarium, wie es jetzt mit meinen hundert so und so viel Küsten Compositae der Fall ist, stets rein bleiben. Mit einiger leicht zu erlernender Uebung wird jeder Botaniker durch Anwendung meiner Methode seine Sammlung schützen können.

Beobachtungen über die klimatische Verbreitung der Laubmoose durch das österreichische Küstenland und Dalmatien.

Von Dr. O. Sendtner in München.

(Fortsetzung.)

1) *Anacamptodon splachnoides* Brid. An Buchenstämmen auf dem Sveniak bei Flitsch und am Eingange des Mogenzathales unweit Breth; selten.
2) *Anoectangium Sendtnerii* Br. eur. An den südwestlichen Abhängen des Manhard (pod Mangerska skala) mit einer *Draba*, *Saxifraga Burseriana*, *Grimmia anodon* und *Onthotrichum cupulatum*, auf Kalk. Die Höhe des Standortes liegt zwischen 6000 und 7000 Fuss. Um hinzugelangen nimmt man den Weg über Sarize und Mrnik vom Predil aus.
3) *Anomodon longifolius Bruch.* Monte Maggiore in Istrien: Papperitz; und Marniorh bei Idria in Krain.
4) *Anomodon viticulosus* Hook & Tayl. In den Alpenthälern, z. B. von Karfreyt nach Flitsch häufig; auch um Triest, in Istrien (am Plavnik) und auf den Inseln (Cherso).
5) *Antitrichia curtipendula* Brid. Von der Küste (Abazia) bis auf die Berge (Schneeberg in Croatien, Monte Maggiore und Plavnik in Istrien) und höchsten Alpen (Prestrelienik).
6) *Aulacomnion palustre Schw.* Bis jetzt nur auf den höchsten Alpen (auf dem Manhard, Moresh und Prestrelienik) be-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0213-1

obachtet und zwar in einer eigenthümlichen, dem *Aul. turgidum* ähnlichen Form (*ramis crassis obtusis, foliis latioribus imbricatis*).

7) *Barbula aciphylla* Bryol. eur. Ein Alpenmoos, über der Hochwaldregion bis zu den höchsten Erhebungen vorkommend, hier zwischen feuchtem Gestein nicht selten (z. B. auf d. Rombon, Grintouz, Moresh, Manhard, Terglou und der Cerniala).

8) *Barbula aloides* Bryol. eur. In der Regien der immergrünen Sträucher u. der Kastanie, vorzüglich auf kalkhaltigem Humus (z. B. im Guarner auf Lussin, Canidole und Scoglio Kosiach; in Istrien bei Buje, Visignano, Albona, Barbana; in Dalmatien um Spalato; um Triest an verschiedenen Punkten von Tommasini gesammelt.).

9) *Barbula convoluta* Hedw. In der Region der immergrünen Sträucher (Spalato) sowohl als der Buchen (Thal Koritenza, M. Nanas und Javornik in Krain, M. Sia in Istrien) und Alpen (Königsberg bei Raibl).

10) *Barbula fallax* Hedw. In der Region der immergrünen Sträucher, wiewohl minder häufig als *B. ungùiculata* (Triest, Buje in Istrien); im Gebirge hingegen häufiger als diese, und bis über die Waldregion sich erhebend.

11) *Barbula flavipes* Br. eur. Im Rokellanerthale hinter dem Raiblersee.

12) *Barbula gracilis* Schw. Häufiger in der Region der immergrünen Sträucher (Spalato, Triest, Lussin, Istrien) als in der der Buchen (Monte maggiore, Thörl bei Tarvis).

13) *Barbula inclinata* Schw. Vorzugsweise an den kiesigen Ufern und Inseln der Flüsse im Gebirge (am Isonzo zwischen Flitsch und Saaga, an der Koritenza bei Breth.)

14) *Barbula laevipila* Br. eur. Hier nur in der Region der Myrten und Kastanien gefunden auf dem Erdboden, auch auf alten Baumstämmen; häufig in Istrien, z. B. um Buje auf alten Oelbäumen, Pola, Barbana, Albona, Cepich, Fianona; in Dalmatien um Spalato und Salona; in Friaul bei Udine.

15) *Barbula membranifolia* Schltz. Obwohl anderwärts den wärmeren Regionen angehörig, ward es in unserm Territorium am Wege vom Predil nach den Mangerskaskala in einer Höhe von 5000′ mit Früchten angetroffen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0214-6

16) *Barbula mucronifolia* Br. eur. Hochalpenmoos; am Rasur über 8000′.

17) *Barbula muralis* Timm. So häufig diese Art auf jeder Gesteinsart in den wärmern Regionen vorkommt, so ist sie dagegen in den höhern Alpenregionen selten, von mir nur auf der Jerepza angetroffen. *Barb. muralis β. latifolia.* Mauern bei Albona.

18) *Barbula paludosa* Schw. Nur im nördlichen und gebirgigen Theile des Gebietes auf nassem Kalkgesteine, zumal auf Nagelfluhe (bei Karfreyt, am Predil und am Königsberg bei Raibl).

19) *Barbula rigida* Hedw. Im Küstenlande gar nicht, sondern bloss an den angränzenden Theilen von Krain angetroffen (bei Loitsch).

20) *Barbula ruralis* Hedw. In der wärmern Region zwar verbreitet, allein meist steril; geht bis zu bedeutenden Alphöhen (z. B. am Prestrelienik).

21) *Barbula subulata* W. &. M. In den wärmern Regionen (um Cormons, im Boschetto bei Triest, in Istrien hie und da und auf Veglia) seltner als auf den Alpen, wo sie auf bedeutende Höhen gelangt (z. B. am Kolowrat, Mrslavrh, Jalunk, Matajur, Rombon, Moresh, Hlopa, Stola, Manhard, Karniza, Jerepza Kong, desgleichen am Schneeberg in Croatien und Monte maggiore in Istrien. *β. inermis* Br. eur. bei Moshienizza in Istrien im Aufsteigen nach dem Koshliak.

22) *Barbula tortuosa* W. &. M. Gemein in den Buchenwäldern der Kalkalpen und da häufig fruchttragend; in den eigentlichen Regionen der immergrünen Sträucher selten (z. B. auf Lussin); etwas häufiger aber in waldigen Hügelgegenden, die dieser zunächst angränzen, z. B. um Triest (Rozzol, Melara, auf Cherso, um Barbana).

23) *Barbula unguiculata* Hedw. Gehört in der wärmern Region zu den gemeinsten Moosen; in den Alpen seltener, z. B. am Grintouz. *β. latifolia:* um Triest und auf Sansego. *γ. cuspidata:* um Triest.

24) *Bartramia calcarea* Br. eur. In den Alpen: z. B. am Predil.

25) *Bartramia crispa* Sw. Im Gebirge häufig, jedoch mehr auf thonreichem Gestein und minder hoch als *B. Oederi*; z. B. um

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0215-2

Görz im Panowitzerwald, am Mrsla-vrh, am Predil: auch in Istrien um Pinguente.

26) *Bartramia fontana* Brid. Häufiger als *B. calcarea*, scheint in den warmen Regionen nicht vorzukommen.

27) *Bartramia Halleriana* Hedw. In den Alpen und zwar auch auf Kalk: am Kolowrat, Matajur, Predil, Slatenik, in der Sadenza; in Krain am Marnivrh bei Idria.

28) *Bartramia ithyphylla* Brid. forma elatior: auf schwarzem Humus auf den höchsten Bergen: am Jalunk, Moresh, Manhard, Osebenik. Allerdings auch auf Kalk!

29) *Bartramia Oederi* Sw. Auf Kalk im Gebirge, von der Strasse von Karfreyt nach Breth bis auf die höchsten Bergspitzen (hier in compacter Form) am Kolowrat, Matajur, Rombon, Moresh, Manhard, Krn, Pleshiuz; am Marnivrh bei Idria und am Monte Sia in Istrien.

30) *Bartramia stricta* Brid. Bloss in der wärmsten Region: in Friaul um Udine (Comelli), in Dalmatien auf der Insel Pasman.

31) *Bryum alpinum* L. Am Monte Maggiore in Istrien.

32) *Bryum acuminatum* Br. eur. Auf dem Osebenik in den Alpen, bloss alpinisch, hier interessant wegen seines Vorkommens auf Kalk, welches bei dem verwandten *Br. polymorphum* Br. eur. noch nicht beobachtet zu sein scheint.

33) *Bryum arcticum* Br. eur. Ein nordisches und Hochalpenmoos, das sich am Manhard unfern dem Gipfel mit *Desmatodon Laureri* auf Kalk gefunden hat, u. zwar gegen 8060′ hoch.

34) *Bryum argenteum* L. Von der Myrtenregion bis auf die Alpen, der Küste bis auf die Höhe des Manhard.

35) *Bryum atropurpureum* W. & M. Nur in den wärmeren Regionen hier bemerkt: auf Lussin, den Scoglien um Pola, um Triest und bei Seziole, so wie in Dalmatien.

36) *Bryum Billarderii* Br. eur. non Schw. Bloss in der Region der immergrünen Sträucher: Pirano: Hornschuch; Parenzo. In Dalmatien auf der Insel Pasman auf beschattetem Waldboden.

37) *Bryum bimum* Schreb. In der Buchenregion am Golak bei Idria und am Kuk bei Tolmein.

38) *Bryum caespiticium* L. Von allen Bryen in unserm Territorium am weitesten verbreitet, an indifferentesten für Klima, Bodenbeschaffenheit (im weitesten Sinne) und geographische Lage, immerdar aber am häufigsten in den mittlern Regionen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0216-8

39) *Bryum capillare* Hedw. Vorherrschend in der Buchenregion, aber auch sowohl in der wärmern (Triest, Zaule) als in der Alpenregion (Osebenik, Manhard u. s. w.) *β. majus* Br. & Schr. An einer Mauer zwischen Görz und Kastagnovizza. *ε. Ferchelii* Br. eur. Mrslavrh bei Tolmein.

40) *Bryum carneum* L. Seziole in Istrien.

41) *Bryum cirrhatum* H. & H. Bloss über der Waldgränze am Jalunk (Tolmein), Schneeberg (Croatien) und Canin.

42) *Bryum crudum* Schreb. Auf Kalk seltener als auf Quarz- oder thonhaltigem Boden, von der Buchen- bis zur Alpenregion beobachtet, vom Monte maggiore bis zum Predil.

43) *Bryum elongatum* Dicks. In der Buchen-, Coniferen- und Alpenregion. Im Küstenlande selten. Am Kuk bei Tolmein und am Rombon.

44) *Bryum erythrocarpum* Schw. Im Küstenlande bloss in der wärmsten Region gefunden, auf Lussin an der Punta bianca mit *Br. atropurpureum* auf trockenem kiesigen Waldboden.

45) *Bryum inclinatum* Br. eur. In der Alpenregion am Manhard.

46) *Bryum nutans* Schreb. Noch nicht in den wärmern Regionen gefunden, bloss am Jalunk und Stoll über 4000′.

47) *Bryum pallens* Sw. Von der Buchenregion aufwärts bis zur Alpenregion. Niederste Standorte in der Mogenza und am Predil, so wie auch auf dem Marnivrh. Auf höhern Alpen häufig.

48) *Bryum pallescens* Schw. Wie das vorige nur an minder nassen Stellen. Die niedersten Standorte sind der Monte Maggiore, die Mogenza und das Rokellanerthal.

49) *Bryum pseudotriquetrum* Schw. Von der alpinen Region bis zu der Küste in abnehmender Häufigkeit (um Pola und Monfalcone).

50) *Bryum roseum* Schreb. Vorherrschend in der Buchenregion, aufwärts kaum, abwärts in der Cerrisregion (Lippiza und Cologna) beobachtet, vielleicht noch weiter herab.

51) *Bryum subrotundum* Brid. Bloss in der Alpenregion, z. B. am Manhard.

52) *Bryum torquescens* Br. & Sch. Bloss in der Region der immergrünen Sträucher beobachtet, so weit der Oelbaum geht. Höchster Standort Udine (Comelli!). Häufig in Istrien, auf

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0217-4

den Inseln und in Dalmatien in den Wäldchen von *Pistacia*, *Arbutus*, *Myrtus* &c. Auf Kalkboden.

53) *Bryum turbinatum* Hedw. Aehnliches Vorkommen wie bei Br. pseudotr. Liebt mehr thonigen Grund. In den Alpen (Lemesh) als γ. *latifolium* Br. eur. Ausserdem beobachtete Standörter: Moresh, Mrnik am Predil, Pola.

54) *Bryum Wahlenbergii* Schw. In der obersten Waldregion (Slatenig unfern der Alphütte unterm Polounig, Jerepza, Canin) auf thoniger Grundlage.

55) *Bryum Zierii* Dicks. In Felsritzen der höheren Wald- und Alpenregion.

56) *Buxbaumia indusiata* Brid. In der Buchenregion im Rokellanerthal.

57) *Campylopus longirostris* (*Didymodon longirostris* Web. & Mohr). Buchenregion (Sadenza).

58) *Catharinaea undulata* Web. & Mohr. In der Waldregion, berührt die der immergrünen Sträucher (z. B. um Triest im Boschetto, in Istrien um Barbana und Santa Lucia).

59) *Ceratodon purpureus* Brid. Von der äussersten Gränze der Moosregion bis zur Cerrisregion, ohne Zweifel auch noch in der Küstenregion.

60) *Climacium dendroides*. In der Buchenregion.

61) *Cryphaea heteromalla* Hedw. Im Bereiche des Oelbaumes bis Udine.

62) *Cinclidotus aquaticus* Br. eur. In klaren, fluthenden Bächen des Südens. In der dalmatinischen Salona, da wo sie aus dem Berge tritt, im Ursprunge der Risano bei Seziole, in der Feistriz in Krain, in der Laibach bei Oberlaibach, in einem Bache bei Tolmein.

63) *Cinclidotus fontinaloides* Pal. Beauv. In rasch fluthenden Gebirgswässern: in der Sadenza in den julischen Hochalpen so wie im Bache (Seebache) bei Raibl, in der Koritenza, in einer Quelle am Starsky bei Karfreyt, in einem Bache im Thale zwischen Wippach und Haidenschaft; auch in südlichen Quellwässern bei Monfalcone, Seziole, so wie in der Recka bei S. Kanzian.

64) *Cinclidotus riparius* Walk. Arn. In der Recka und im Risano bei Seziole. β. *terrestris* Br. eur. Bei Udine (Comelli) und Canale; in Istrien an Mauern bei Albona.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0218-0

65) *Desmatodon latifolius* Brid. Nur in der Alpenregion (auf Porphyr, Glimmerschiefer, Thonschiefer etc.), in den julischen Alpen auf humusreichen Kalkfelsen, z. B. auf dem Lemesh, Rombon, Grintouz, Moresh, Hlopa, Manhard, Canin, Pleshiuz, Kong. *β. glacialis*, am Manhard.

66) *Desmatodon Laureri* Br. eur. Am Manhard zwischen 8—9000′.

67) *Dicranum congestum* Brid. Scheint sein Vorkommen auf die oberste Waldregion, von der höchsten Buchenregion bis zur Baumgränze zu beschränken.

68) *Dicranum elongatum* Schw. In der Alpenregion am Rombon, Manhard, Rasur, auf der Jerepza.

69) *Dicranum glaucum* Hedw. Von der Buchenregion bis in die Lorbeerwälder bei Volosca und die Cerreichenwälder im Boschetto bei Triest.

70) *Dicranum longifolium* Hedw. In der mittleren Waldregion bis zur Baumgränze. Am croatischen Schneeberg, Matajur und Terglou.

71) *Dicranum majus* Turn. Am Kolowrat bei Woltschach.

72) *Dicranum montanum* Hedw. Mittlere Waldregion. Auf dem croatischen Schneeberg.

73) *Dicranum Sauteri* Br. eur. Aehnliches Verhalten wie *D. longifol.* Im Walde von der Valle nach dem Moresh.

74) *Dicranum Schraderi* Schw. Merkwürdiges Vorkommen an einer feuchten Stelle des Lorbeerwaldes bei Volosca.

75) *Dicranum scoparium* Hedw. Ist durch die ganze Waldregion verbreitet, und fehlt auch nicht der immergrünen, z. B. auf Cherso, um Pola und Triest.

76) *Dicranum Scottianum* Turn. Wurde von Papperitz in der Mogenza gefunden.

77) *Dicranum varium* Hedw. Seziole als südlichster Standort mir bekannt. Häufiger in den höhern Regionen.

78) *Dicranum virens* Hedw. In der höhern Alpenregion, wenigstens über 6000 Fuss am Vohu, Matajur, Krn, Lemesh, Rombon, Moresh, Cerniala, Stole, Manhard, Canin, Prevala, Osebenik.

79) *Dicranum undulatum* Turn. Von der Wald- bis zur Küstenregion, z. B. um Pola.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0219-8

80) *Didymodon rubellus* Br. eur. Von der Küste bis zu ansehnlichen Alphöhen, von Contovello bis auf den Canin und Manhard, gleichgültig für Bodenbeschaffenheit.

81) *Diphyscium foliosum* Web. & M. Bloss am Jalunk in der Buchenregion gefunden.

82) *Dissodon Fröhlichianus* Grev. et Arn. Vor der Knieholzregion aufwärts, vielleicht allein nur auf Kalk. Am Moresh, Manhard, Osebenik, Pleshiuz, auf der Cerniala und Hlopa.

83) *Dissodon splachnoides* Grev. & Urn. In der Knieholzregion am Moresh.

84) *Distichium capillaceum* Bryol. eur. Von der Buchenregion bis zu den höchsten Alpenregionen (wo dann als var. *β brevifolium Br. eur.*) bei der mannigfaltigsten Beschaffenheit des Gesteines.

85) *Distichium inclinatum* Br. eur. Von der Baumgränze an auf wärts am Vohu, Moresh, Canin, Königsberg, Osebenik, Krn, Rasur, auf der Cerniala, Jerepza und dem Stole.

86) *Encalypta ciliata* Hedw. Von der Buchenregion aufwärts, am Rhombon, Stetor, Hlopa, Moresh, auf der Jerepza.

87) *Encalypta commutata* N. et H. In der höhern Alpenregion auf dem Grintouz, Moresh, Prestrelienik, Manhard, Canin, Pleshiuz, Kong, der Cerniala.

88) *Encalypta longicolla* Br. eur. Wird von der Br. eur. als auf dem Schwarzenberg (vielleicht dem Czerni-vrh?) in der Wochein vorkommend angegeben.

89) *Encalypta rhabdocarpa* Schw. In der Alpenregion am Manhard und Sliemevrh.

90) *Encalypta streptocarpa* Hedw. In der Buchenregion am Kuk, Jalunk, Monte Maggiore, Schneeberg, Königsberg, Rasur, Predil und in der Sadenza.

91) *Encalypta vulgaris* Hedw. In der immergrünen Region und den darüber folgenden bis zu den höchsten Alpenregionen, hier als hochstämmige verästelte Varietät und am Koshliak bei Moshieniza in Istrien mit Peristom!

92) *Encladium verticillatum* Br. eur. In der Waldregion und abwärts bis zur immergrünen an sinternden Quellen: zwischen Pola und Veruda, bei Cepich, Carpano, Seziolo, zwischen Leinschkie und Pinquente, Cormons; auf Veglia in der Valle di Besca.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0220-9

93) *Fabronia pusilla* Schw. Angeblich um Triest nach Hübener.

94) *Fissidens adiantoides* Hedw. Vorherrschend in der Region der Buchen, diesem Baume und der Kalkformation besonders hold: aber auch in den immergrünen Hainen als Varietät (oder Art!) um Pola (Punta Maria Luigia mit den südlichen *Trichostomis*), Veruda, Scoglio S. Girolamo, auf der Insel Pasman in Dalmatien.

95) *Fissidens bryoides* Hedw. Auch in der immergrünen Region auf den brionischen Inseln.

96) *Fissidens osmundoides* Hedw. In der Alpenregion: Rhombon.

97) *Fissidens taxifolius* Hedw. Von der mittleren Waldregion bis zur immergrünen: auf Lussin, um Triest.

98) *Fontinalis antipyretica* L. Gemein in den Bächen, Flüssen und Quellen der Waldregion, aber auch in dem südlichen Bereiche, z. B. in einem Bache bei den Castellen unweit Spalato, auf Veglia in der Valle di Besca, in Istrien und um Triest.

99) *Funaria hibernica* Hook. In den beiden untern Abtheilungen der Baumregion bis zu der immergrünen, am häufigsten auf den niedern Bergen des Südens (z. B. am Sissol und dessen Kette bis zum Fuss des Monte Maggiore) und an der Küste (in Dalmatien auf Pasman und um Spalato); seltener in den Thälern der Hochgebirge, z. B. um Breth. (Ausserdem Brioni, Udine.)

100) *Funaria hygrometrica* Hedw. Allgemein verbreitet durch alle Regionen bis an die Gränze des Waldes.

101) *Funaria Mühlenbergii* Schw. Unter ähnlichen Verhältnissen wie die vorige Art, doch seltner als sie; um Dignano.

102) *Grimmia anodon* Bruch. Am Südabhange des Manhard (pod Mangerska skala), zwischen 6 — 7000′ hoch.

103) *Grimmia apocarpa* Hedw. Auf Gestein aller Art von der Küste bis zur Alpenregion. *Var. alpicola* Sw. In einer Quelle am Manhard, gegen 8000′ hoch.

104) *Grimmia commutata* Hüb. Buchenregion. Jablunza bei Flitsch, auf quarzreichem Schiefer.

105) *Grimmia crinita* Brid. Auf einer Mauer bei S. Canzian unweit Triest, von Papperitz gefunden.

106) *Grimmia leucophaea* Grev. Mit der *Gr. commutata*.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0221-5

107) *Grimmia orbicularis* Bruch. Von der immergrünen Region bis zu der der Cerreiche: um Triest am Karst, in Istrien um Albona und am Koschliak, in Dalmatien auf den Torretten bei Spalato.

108) *Grimmia pulvinata* Sm. Geht höher als vorige Art und ist überhaupt weiter verbreitet. Sie kommt mit ihr gemeinschaftlich um Albona und Triest vor. Ob sie über die Waldregion hinausgeht, fehlen Beobachtungen.

109) *Grimmia tergestina* Tommasini. Der einzige bekannte Standort dieser von Tommasini entdeckten Art ist um Triest auf der Steinmauer, die den Eichwald von Melara einfängt, an der Wasserscheide von Longera und Rozzol, so wie im Eichwalde unter Melara auf Sandstein: von Heufler.

110) *Gymnostomum bicolor* Br. eur. Ich fand diese Art am Gipfel der Czerniala, ungefähr 6600′ hoch, auf Kalk.

111) *Gymnostomum calcareum* N. et H. Geht von der Buchenregion bis hinab zur immergrünen. Aecht zwischen Lussin piccolo und Lussin grande in den Ritzen des Kreidekalkes. Sonst in den Höhlen der Nagelfluhe und der Molasse häufig: um Cersotscha und um Karfreyt (auch in Bosnien).

112) *Gymnostomum curvirostrum* Hedw. Hält sich mit seinen Varietäten in den obern Bereichen der Waldregion; die gewöhnliche Form an den vom Isonzo bespülten Felsen bei Karfreyt, bei Woltschach. *β. microcarpum* N. & H. In der Knieholzregion am Rhombon, am Slatenig. *γ. pomiforme* N. & H. Auf Nagelfluhefelsen bei Jablunza am Isonzo-Ufer. *δ. pallidisetum* und *βδ. brevisetum.* In der Knieholzregion auf der Prevala gegen das Rokellanerthal.

113) *Gymnostomum rupestre* Schw. Geht höher als die vorige Art: um Karfreyt mit *G. calcareum*, am Polounig, bis pod Mangerska skala, über 6000′ hoch.

114) *Hedwigia ciliata* Linn. Von der Waldregion bis auf die Höhen der Alpen; hier weil quarz- und thonstätt, bloss auf Sandstein bei Jablunza.

115) *Hookeria lucens* Sm. In der Region der Buche; Smrkavadraga bei Idria: Tommasini; in der Scharte bei Reibl.

116) *Hymenostomum crispatum* N & H. Um Triest v. Hoppe und Hornschuch entdeckt; in Dalmatien um Spalato in der immergrünen Region.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0222-0

117) *Hymenostomum microstomum* Hedw. Wiewohl in der Buchenregion anderwärts weit verbreitet, so ward doch in unserm Territorio ihr Vorkommen nur in der wärmsten Region beobachtet: in Dalmatien auf Pasman; im Guarnero auf Lussin Veglia und Canidole; in Istrien auf einem Scoglio bei Veruda und am Sissol in der untern Waldregion.

118) *Hymenostomum tortile* Br. eur. In den immergrünen Wäldern auf Kalkboden häufig: in Dalmatien, auf den Inseln im Guarnero, in Istrien so wie um Triest. Obere Gränze nicht beobachtet.

119) *Hypnum abietinum* L. Vorkommen in den Waldregionen bekannt, in den Küstenregionen auf Brioni beobachtet.

120) *Hypnum aduncum* L. Von der Alpenregion bis in die Sümpfe um Cormons.

121) *Hypnum alopecurum* L. Geht von der obern Gränze der Buchenregion (Sadenza, Marnivrh) bis an die Küste (Lorbeerwald bei Volosca, Barbano, Chersano, Karst!).

122) *Hypnum brevirostre* Ehrh. Auf den unteren Abhängen der Jerepza gegen den See.

123) *Hypnum catenulatum* Brid. Höhere Waldregion: Sarize ober dem Predil, Sadenza.

124) *Hypnum chrysophyllum* Schw. Durch din ganze Waldregion; von Görz bis auf den Marnivrh, die Suhaalpe bis Tolmein, in die Mogenza und Sadenza, dem Kalke zugethan.

125) *Hypnum cirrhosum* Schw. Knieholzregion am Slatenig und im obersten Rokellanerthale gegen die Prevala.

126) *Hypnum commutatum* Hedw. Buchen- und Alpenregion: am Schabnik, Marnivrh, Predil, Grintouz und Canin.

127) *Hypnum confertum* Dicks. In der immergrünen Region (auf Veglia und Dobrigno); in der Waldregion bekannt, hier nicht beobachtet.

128) *Hypnum crassinervium* Hook. & Tayl. An der oberen Gränze der immergrünen Region an Waldbächen auf Gestein (Sandstein); um Albona, Moschienizza, Pontiera und Barbana in Istrien.

129) *Hypnum cupressiforme* Linn. Von der Alpenregion bis in die der Küste verbreitet. Vom Gipfel des Moresh, 7000′, bis in die Myrtenhaine Dalmatiens.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0223-6

130) *Hypnum curvatum* Web. & M. Von der Buchenregion (vielleicht auch höher noch) im ganzen Bereich (z. B. Schneeberg in Croatien, Monte Maggiore in Istrien) bis zur Küste Dalmatiens (Insel Pasman).

131) *Hypnum cuspidatum* Hedw. Nasse Wiesen der Buchenregion wie der Küste; z. B. um Pola, Cormons, Monfalcone.

132) *Hypnum cylindricum* Bruch. Buchenregion in der Mogenza unfern der Alphütte.

133) *Hypnum fastigiatum* Bruch. Obere Buchen- und Knieholzregion auf Kalk. Auf der Jerepza.

134) *Hypnum fertile* Sendt. Buchenregion auf faulem Holz. Valle, Sadenza, Schneeberg.

135) *Hypnum filicinum* L. Mit *H. commut.* Geht bis Fianana in Istrien.

136) *Hypnum fluviatile* Brid. Um Karfreyt.

137) *Hypnum Halleri* L. fil. Kalkstett (mit Ausnahme in Scandinavien). In der Buchen- und Knieholzregion. Am Golak, Mrslavrh, Jalunk, Matajur, Marnivrh, Schneeberg, in der Sadenza, Mogenza, Valle.

138) *Hypnum Hildenbrandii* Garov.? Porto Pesaco bei Albona.

139) *Hypnum illecebrum* L. Immergrüne Region. Lussin. Dalmatien.

140) *Hypnum incurvatum* Schrad. Durch die ganze Waldregion. Vom Karst bis auf die Knieholzregion der Jerepza.

141) *Hypnum julaceum* Schw. Von der Buchenregion bis zur Alpenregion. Sarize am Predil, Manhard, Prestrelienik. *β. apiculatum.* In der Alpenregion. Am Manhart 8000′ hoch.

142) *Hypnum longirostrum* Erh. Wald- und Küstenregion. Auf Cherso und Lussin.

143) *Hypnum loreum* L. Buchen- und Knieholzregion. Am Golak, Jalunk, der Jerepza und am croatischen Schneeberg.

(Schluss folgt.)

Kürzere Notizen.

Der Safranbau in Oesterreich. — Hierüber theilt Hr. Adolph Senoner in der „Allgem. österreich. Zeitschrift für den Landwirth, Forstmann und Gärtner, herausgegeben von Dr. C. E. Hammerschmidt“ 1847. Nr. 47 — 50 sehr schätzbare Notizen

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0224-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Sendtner Otto

Artikel/Article: Beobachtungen über die klimatische Verbreitung der Laubmoose durch das österreichische Küstenland und Dalmatien 210-221